



Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

13. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 15. September 1920

12 Seiten

Nummer 45

Kämpfe an polnischer Front von abwechselndem Erfolge

Polen behaupten weitere Stellen erobert zu haben. Russen sagen, Brangel ammen sei fast vollständig vernichtet. Litauener lehnen ab, sich den Polen zu fügen.

Warschau, den 12. Sept. — Die Polen haben ihre Linie südöstlich von Brest-Litowsk, der Kasel Eisenbahnlinie entlang, weiter ausgedehnt und die Orthodoxen Weißrussland, Malowys und Kiewlins besetzt. Die Polnische Regierung bestätigte beim Angriff der Polen in diesem Drittel neuen Panzerwagen, die den Polen in die Hände fielen. Es heißt, daß während des Kampfes 80 betrunkenen Russen gefangen genommen wurden.

Südöstlich von Lemberg hat polnische Kavallerie, die mit ukrainischen Truppen zusammen operierte, Wroclaw, Bialystok und Rostowka besetzt.

London, den 12. Sept. — Ein offizielle russische Bericht bestätigt, daß russische Truppen befürchtet haben, daß sie zum Rückzug nach der Sowjetunion auf dem Weg verhindert werden, die in Mariopol, im Donaumarsch marschierten soll.

Die Polen hatten die Verlängerung der Litauener gestellt, keine Truppen zurückzuziehen und auch erlaubt, Garantien dafür zu geben, daß es zum Frieden von Polen in ein freundliches Verhältnis mit Deutschland und Südosteuropa eintrete.

Paris, 9. Sept. — Ein deutscher Bericht, der soeben aus Moskau eingelaufen ist, bestätigt: Die politische Regierung ist sich wegen der schwierigen Lage eine solche Aenderung erhaben habe, daß ein Befehlshaber der russischen Armee infolge der Radikalisation nicht zu denken sei. Mit dem Eintreffen der Reserve-Truppen, die an die Front gegangen sind, ist die militärische Lage der Russen erneut eine vorläufige. Sie bleiben bei dem von uns geäußerten Ultimatum und hoffen auf einen dauerhaften Frieden, müssen jedoch in Aussicht des unvermeidlichen Kämpfes der polnischen Arbeiter, die einen Frieden mit Russland einzutreten, daran scheinen, daß die polnische Armee eine Arbeiterschlacht wird.

MacSwiney dem Tode nahe

Großer Teil der Öffentliche vernichtet.

St. Catharines, Ont., 12. Sept. — Am Samstag zog eines der schwersten Unwetter über den Niagara-Distrikt hinweg, das seit Jahren zu vergleichbaren war. Mehrere Gebäude haben ihre gesamte Existenz eingebüßt. Der Pfad der Vernichtung ist fünf Meilen lang und umfaßt eine halbe Meile breit. Er liegt westlich von Port Weller, am südlichen Ufer des Ontario Sees. Da die Telephonleitung mit dem Distrikt unterbrochen ist, liegen genauere Einzelheiten nicht vor.

In der Ortschaft Niagara Falls sind mehrere Personen mit knapper Not entfliehen, Verletzungen entkommen. Eine Frau, Annabelle McRae, von Saskatoon, wurde von herumfliegenden Glassplittern eines Fensters getroffen, das an einem Bürogebäude von dem heftigen Sturm eingebrückt worden war.

Der Queen Victoria Park bildet eine Stütze der Vernichtung. Hunderte von hübschen Bäumen sind entweder entwurzelt oder aber wie Stacheldraht gefilzt worden. Die elektrische Kraft- und Lichtnetzwerke, die aus Eisen bestellt sind, sind alle gebrochen und neigen sich nach einer Seite, als wenn sie von dem Elemente erschüttert hätten, der sie gegenstand ist. Viele von ihnen liegen auch direkt auf dem Boden. An Wands & Lane wurden jahrhundertealte Bäume entwurzelt. Die Fabrik der Niagara Falls Ginning Co. erlitt ebenfalls beträchtliche Beschädigungen. Das Dach wurde weggerissen und ein großer Teil des oberen Stockwerks mehrere hundert Fuß weit weggeschlagen. Das Gebäude wurde vom Wind getroffen und das obere Stockwerk vom Sturm im Chaos gelegt. Der am Gebäude angebrachte Schaden beläuft sich auf etwa \$20,000.

Munitionszug der Alliierten in die Luft gesprengt

Berlin, 9. Sept. — Eine Zugung der Artillerie lagte die Munitionstruppen in Oberschlesien nach einem Besuch bei Bürgermeister MacSwiney der Schule des Gefangen, doch der Zustand ihres Bruders beständig bei. Die Fortsetzung seines Hungerstreites konnte nur zu einem Ausgang führen.

Am 32. Tag seines Hungerstreites war der Bürgermeister deutlich schwächer. Das britische Kabinett hat sich abermals geweigert, einzutreten

und zur Auseinandersetzung der Engländer gegen die Regierung der Republik einen Antrag gestellt.

Russland verschwunden am Dienstag angekündigt.

London, 13. Sept. — Nach einer heutigen Ankündigung lagte die Munitionstruppe nach einem Besuch bei Bürgermeister MacSwiney der Schule des Gefangen, doch der Zustand ihres Bruders beständig bei. Die Fortsetzung seines Hungerstreites konnte nur zu einem Ausgang führen.

Am 32. Tag seines Hungerstreites war der Bürgermeister deutlich schwächer. Das britische Kabinett hat sich abermals geweigert, einzutreten

und zur Auseinandersetzung der Engländer gegen die Regierung der Republik einen Antrag gestellt.

Russland verschwunden am Dienstag angekündigt.

London, 13. Sept. — Dem "Mornale d'Italia" zur Folge hat sich der Kapitän für den Vorsteher MacSwiney, der im Briton Gelingnis schwadot, ins Mittel gelegt.

Die italienische Situation und die Entfernung des Kordonwurms erfordern besondere Aufmerksamkeit. Der Vorsteher MacSwiney wird im Laufe des nächsten Monats bestimmt werden, ob dann an seiner Ehre beteiligt werden, wie das fürstig ist bei der Heiratigung der Jungfrau von Crotone getan haben.

Southwell Appell für MacSwiney

London, 10. Sept. — Der Premier Asquith hat auf einen Appell von John Howard Whitehead, einem Mitglied der Liberalen im Unterhaus, um sein Interesse in der Interessen des Lordmanns MacSwiney eingegangen.

Die Entscheidung, den Koch im Gefängnis verbannt zu lassen, halte ich für einen politischen Fehler ersten Grades. Ich würde freilich eingestehen, wenn mein Appell jetzt noch dazu führen könnte, weitere Kostspiel zur Belohnung zu bringen. Doch bestünde ich, daß die letzte Erfahrung der Minister eine solche Hoffnung ausschließt.

Aufstände gegen Bolschewiki

London, 10. Sept. — Laut einer Declaración, die die französischen Befreiungsstruppen in Oberschlesien bestimmt, wurde getötet in Erfurt von Bahnarbeitern gehalten. Die Bahnarbeiter koppelten die mit Munition beladenen Wagons vom Zug los und sprengten sie in die Luft. Den Rest des Zuges erliefen sie weiterzufahren. Der in Frankfurt geschaffene Befreiungskomitee des deutschen Eisenbahnministeriums entließ die schwäbigen Regionen.

Deutsche Regierung leistet Genugtuung

Paris, 10. Sept. — Die deutsche Regierung in Berlin hat dem französischen Gesandten Charles Laurent in Deutschland einen Brief an den Höhe von 100,000 Franken überreichen und damit Genugtuung für den kürzlich von deutscher Seite erfolgten Angriff auf das französische Konsulat in Breslau gegeben. Die gesetzten 100,000 Franken stellen die Form der Genugtuung dar, die Frankreich verlangte.

Achtung, Wähler! Ihr müßt noch diese Woche registrieren!

Tiefe Woche erhalten wir den ersten

Borschmid der Tinge, die da kommen sollen auf dem Gebiete der hohen Politik. Dies sollte man sagen: einer sehr schmierigen Politik.

Vor einiger Zeit wurde angefügt, daß das Bauer Referendum für die Provinzen Saskatchewan, Alberta, Manitoba und Nova Scotia auf den 15. Oktober freigegeben ist, und das vorher neue Wahlrecht angewendet werden sollte, die auch für die nächsten Domänenwahlkämpfe Gültigkeit haben würden. Dann wurde es wieder ausgesetzt, nachdem die Provinzen zu haben: niemand wußte etwas.

Nun brauchen dann im "Leader" vor. Auch dort war keine Auskunft über die anderen Provinzen zu haben.

Wie kann es möglich sein, daß die Registration über Saskatchewan anders als aus anderen Provinzen ausgestellt wird?

Das Zimmerrecht gilt doch allgemein als das vornehmste Recht des Bürgers in einem freien Lande, und die Tagespresse, so wenig sie auch in anderen Provinzen kann, daß es immer für eine Ehrenrechte gehalten, das der größte Vorstand und Sicherheit darüber zu wachen, das das Wahlrecht billig gehalten werde, das jede stimmberechtigte Person unabhängig ist, die Rechte auszuüben.

Und heute, am Vorabend von höchstmöglichen innerpolitischen Ereignissen, vereitelt die Tagespresse ihrer Pflicht nach auf andere Art beweisen, daß er stimmberechtigt ist. Nur in Saskatchewan oder aber aus ähnlichen wichtigen Gründen kann man durch einen Beauftragten seine Namen eintragen lassen.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

den Wählervorstellern im Geheimen zusammen, um die Namen ihrer Gegner aus den Wählervorstellern nach Möglichkeit fernzuhalten. Darum wird die Auskunft über die Wählervorstellung nicht in einem Maße auf die Sache gebracht, wie es vernünftig ist.

Jetzt können wir nichts anderes tun, als daß wir unseren Leuten, so wie wir sie erhalten,

zu empfehlen, daß sie sich in den Provinzen, wo es ist, registrieren.

Das ist auch die einzige mögliche Erfahrung, die wir uns über die unheimliche Wirkung der Wählervorstellung der Wählerlistens machen können. Die zweite Dominionsregierung arbeitet mit

</div